



DIE POSAUNE

Chinesisches Schiff feuert Wasserkanone auf philippinisches Schiff ab

- Jeremiah Jacques
- [10.08.2023](#)

Ein Schiff der chinesischen Küstenwache manövrierte am 5. August gefährlich nahe an ein philippinisches Boot in der ausschließlichen Wirtschaftszone der Philippinen heran und feuerte einen Wasserwerfer auf das kleinere Boot ab. Der Vorfall ist der jüngste Akt chinesischer Aggression in seinem Bestreben, das Südchinesische Meer zu erobern.

[#Philippines](#) summoned the Chinese ambassador after a Chinese Coast Guard ship blocks the passage of a Philippine ship with a water cannon in the South China Sea. pic.twitter.com/nmBqHbp9vy

— Terror Alarm (@Terror_Alarm) [August 7, 2023](#)

Das philippinische Schiff wollte Proviant an eine Einheit der philippinischen Marine liefern, die auf der Second Thomas Shoal stationiert ist. Dieses Gebiet liegt weit innerhalb der ausschließlichen Wirtschaftszone der Philippinen, wie sie durch das Völkerrecht definiert ist, das auf dem Seerechtsübereinkommen der UNO beruht und durch ein Urteil des Internationalen Gerichtshofs aus dem Jahr 2016 bekräftigt wurde. Doch China lehnt das Völkerrecht ab und beansprucht fast das gesamte Südchinesische Meer für sich, einschließlich anderer Teile, die den Philippinen, Brunei, Malaysia, Taiwan und Vietnam gehören.

Die philippinische Küstenwache verurteilt aufs Schärfste die gefährlichen Manöver der chinesischen Küstenwache und den illegalen Einsatz von Wasserwerfern gegen die Schiffe der [philippinischen Küstenwache].
– Philippinische Küstenwache

Am darauffolgenden Tag verurteilte der wichtigste Verbündete der Philippinen, die Vereinigten Staaten, die chinesische Aggression und bekräftigte, dass Amerika zu seinen vertraglichen Verpflichtungen zur gegenseitigen Verteidigung gegenüber den Philippinen steht.

Die Vereinigten Staaten bekräftigen, dass ein bewaffneter Angriff auf öffentliche Schiffe, Flugzeuge und Streitkräfte der Philippinen – einschließlich der Küstenwache im Südchinesischen Meer – die gegenseitigen Verteidigungsverpflichtungen der Vereinigten Staaten gemäß Artikel 4 des Vertrages über die gegenseitige Verteidigung zwischen den USA und den Philippinen von 1951 auslösen würde.
– Matthew Miller, Sprecher des U.S. Außenministeriums

Gegenwärtig spielen solche Verurteilungen und Sicherheitsgarantien der USA eine Rolle bei der Abschreckung einer chinesischen militärischen Übernahme von Teilen des Südchinesischen Meeres. Doch in dem Maße, wie sich die innere Spaltung Amerikas vertieft und sein Wille, seine Macht einzusetzen, schwindet, wird China immer entschlossener, seinen Willen in Südostasien durchzusetzen.

Die Posaune sagte: Seit Jahren schlägt die *Posaune Alarm* über Chinas Absicht, die Kontrolle über das Südchinesische Meer zu erlangen, weil dies in der Bibel prophezeit wird. Jesaja 23 und 5. Mose 28, 52 zeigen, dass China ein führendes Land in einem „Markt der Völker“ sein wird, das die Macht über die globalen Schifffahrtswege und Seetore hat. Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, erklärte 2016, wie dies mit dem Südchinesischen Meer zusammenhängt:

Jedes Jahr werden 5,3 Billionen Dollar (4,8 Billionen Euro) durch das Südchinesische Meer gehandelt. Das ist etwa ein Drittel des weltweiten Seehandels! Seit Japans Niederlage im Zweiten Weltkrieg hat Amerika diese lebenswichtige Handelsroute geschützt und diesem Teil der Welt Frieden gebracht. Jetzt zieht sich das amerikanische Militär zurück, und andere Großmächte treten an, um das Vakuum zu füllen ...

China schüchtert die Nationen Südostasiens ein, damit sie sich seinem Willen unterwerfen. Es zwingt diese Länder, das zu tun, was es will.

Erfahren Sie mehr: Lesen [„China steuert die Welt in Richtung Krieg“](#).